

Erprobung M-15

Die gegenwärtige Entwicklung der Landwirtschaft in alten sozialistischen Ländern stellt neue Anforderungen an die Arbeitsorganisation, die Technologie des Arbeitsprozesses und an die Technik. Die Steigerung der landwirtschaftlichen Erträge wird durch industriemäßige Produktionsmethoden bei gleichzeitiger Intensivierung erreicht.

Das Agrarflugzeug hat im Chemisierungsprozess der Landwirtschaft seine Leistungsfähigkeit bewiesen. Es ist aus dem landwirtschaftlichen technologischen Prozess nicht mehr wegzudenken.

Im Rahmen der Arbeitsteilung im RGW erhielt die Volksrepublik Polen den Auftrag, eine neue Generation von Agrarflugzeugen zu entwickeln. In relativ kurzer Zeit ge-

lang es der polnischen Luftfahrtindustrie, die Flugzeuge M-15 und M-18 für die Landwirtschaft vorzustellen.

M-15

Mit der M-15 haben sowjetische und polnische Konstrukteure gemeinsam ein leistungsfähiges Agrarflugzeug entwickelt, mit dessen Hilfe die wachsenden Anforde-

rungen der Landwirtschaft erfüllt werden können. Aus dem Dreiseitenriss ist erkennbar, dass die M-15 als Agrarflugversion entwickelt wurde. Die geometrischen Abmessungen wie auch andere Daten überschreiten die, der bisher bekannten Flugzeuge. Das Agrarflugzeug M-15 ist als Anderthalbdecker mit Rumpfgondel und Doppelseitenleitwerk an zwei Leitwerkträgern ausgelegt und in Ganzmetall-Halbschalenbauweise ausgeführt. Es ist das erste Agrarflugzeug mit Strahlantrieb bei gleichzeitiger Nutzung der komprimierten Luft aus der Verdichter Stufe des Strahltriebwerkes für die aviochemische Ausrüstung. Durch die pneumatische Ausbringung von Chemikalien in der Feststoffapplikation wurde eine wesentliche Steigerung der Arbeitsbreite erreicht.

Im Rahmen der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit mit der VR Polen erfolgte im Zeitraum vom 20.4. bis 3.8.1979 im ACZ-Bereich Damgarten, Bezirk Rostock, seine praktische Erprobung unter Bedingungen der Einsatzorganisation des Agrarfluges in der Landwirtschaft der DDR. Der Schwerpunkt des Einsatzes lag in der Ermittlung der Leistungsfähigkeit des Flugzeuges. Dabei wurden folgende Erkenntnisse gewonnen:

- *Die M-15 ist durch ihre neuartige pneumatische Applikationsanlage ein leistungsfähiges Agrarflugzeug.*
- *Zurzeit werden bei Einhaltung der Qualitätsanforderungen maximale Arbeitsbreiten bis 50 m erreicht. Dadurch sind sehr hohe Streuleistungen möglich.*

Die derzeitige Applikationsanlage für die Feststoffausbringung entspricht jedoch noch nicht in vollem Maße den Qualitätsanforderungen in der DDR. Nach Auffassung der polnischen Spezialisten, unter deren Leitung die Erprobung verlief, sowie nach eigenen Erfahrungen sind entsprechende Veränderungen ohne wesentliche Probleme in relativ kurzer Zeit möglich.

Der Erprobungseinsatz war ein wertvoller Beitrag im Rahmen der internationalen wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit und trug dazu bei, die bestehenden freundschaftlichen Kontakte zwischen dem Betrieb Agrarflug und dem Herstellerwerk WSK MIELEC zu festigen und zu vertiefen.

Hubert Gresch

Staffelleiter Staffel Rostock